

Meteorologik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 17

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-496620>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

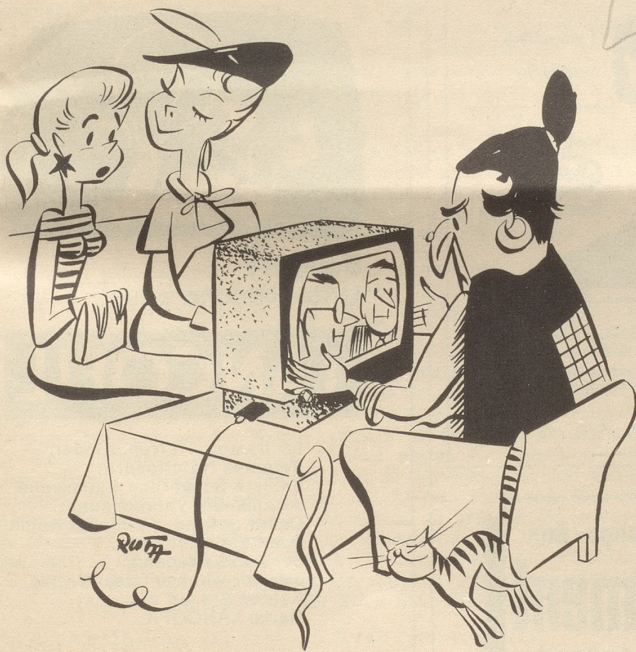
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Der Kleine scheint Dich zu überschätzen!»



«Achtung! Gefahr!»
heißt das!



Bei der Wahrsagerin

«Heute hat man Television statt Kafisatz.»



«und ich habe die Eier bloß 3 Minuten gekocht, 4 Stück
 $\times 3 = 12$ Minuten!»

Salonfähig

Man wirft der Schweizer Filmwochenschau allerhand vor, wohl weil sie nicht so luschtig und interessant sein kann (lies: will), wie die internationale Konkurrenz mit ihren verwackelten Fürstenbébés, Fernlenkraketen und Busendamen à discrétion.

Nun hat aber unser Wochenschäulein eben wieder einmal bewiesen, daß es Witz und Geist hat. Sogar im Kommentar! Der unterschob nämlich Bundespräsident Streuli bei der Besichtigung des Genfer Autosalons den Gedanken:

«So viele neue Autos – und so wenig neue Straßen ...»
Boris

Meteorologik

Der Februar 1957 war der mildeste Februar seit 31 Jahren. Der vergangene März war der mildeste März seit mehr als 200 Jahren. Wenn das so weiter geht, wird der Nebelspalter endlich wieder einmal die Hundstagsnummer im Sommer herausgeben können.
Petrus